

4.-8. Schuljahr

G. Maier & S. Kraus

Lernwerkstatt

Aufsatztraining



Regeln & Übungen
zur Vermeidung
von Fehlern

Gezielte
Wortschatz-
& Stilübungen

**20 fix & fertige
Unterrichtseinheiten**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Lernwerkstatt Aufsatztraining

20 fix & fertige Unterrichtsstunden

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2006
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Gerlinde Maier & Stefanie Kraus
Coverbild & Illustrationen: © clipart.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 678

ISBN: 978-3-95513-115-9

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
• Regeln für die Aufsatzerziehung	5
• Der Aufbau	6 - 10
• Konzeptblatt Aufsatz / Freies Schreiben	11
• Die Erzählperspektive	12 - 13
• Die Erzählzeit	14
• Alles der Reihe nach!	15 - 16
• Satzanfänge / Satzübergänge	17 - 18
• Riesensätze und Zwergensätze	19
• Gefühle und Stimmungen	20
• Wortfeldübungen	21 - 23
• Die wörtliche Rede	24 - 25
• Unvoreilhaftige Ausdrücke	26
• Falsch verwendete Fremdwörter und Begriffe	27
• Typische sprachliche Stolpersteine	28
• Stilblüten durch falschen oder ungenauen Satzbau	29
• Sprachliche Stolpersteine durch fehlende Wörter	30
• Die Nacherzählung	31 - 32
• Die Fantasieerzählung	33 - 34
• Die Erlebniserzählung	35
• Der Bericht	36
• Die Beschreibung	37 - 38
• Gelegenheiten zum freien Schreiben	39
• Bewertungskriterien	40
Die Lösungen	41 - 42

Vorwort

Aufsätze zu schreiben ist eine komplizierte Sache. Da denkt man, der geschriebene Text ist wirklich gut, und man freut sich auf die Beurteilung. Doch dann ist man maßlos enttäuscht, wenn nur ein mittelmäßiges Ergebnis dabei herauskommt.

Dabei gibt es feste Regeln, die dir helfen, deinen Stil und deinen Ausdruck zu verbessern. Denn in den meisten Fällen ist nicht der Inhalt des Aufsatzes maßgebend für die schlechte Bewertung, sondern häufig sind es Stil und Ausdruck, die die Gesamtnote nach unten drücken.

Das vorliegende Werk soll dir nun helfen, den Stil und den Ausdruck in deinen Aufsätzen schrittweise zu verbessern und potenzielle Fehlerquellen zu beseitigen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass du von Anfang an den korrekten Aufbau eines Aufsatzes kennen lernst!

Eine große Hilfe hierbei ist sicherlich das Konzeptblatt, das du für fast jede Aufsatzart verwenden kannst. Halte es am besten stets griffbereit, wenn du dir beim Erstellen eines Aufsatztextes im Vorfeld schon unsicher bist.

In den folgenden Aufgabenschritten lernst du, warum du stets unbedingt auf die Reihenfolge der Geschehnisse in deinem Text achten solltest, warum die verschiedenen Satzübergänge von entscheidender Bedeutung sind, warum Gefühle und Stimmungen nicht fehlen sollten und welche Bedeutung die Wahl der Begriffe und Wörter für einen gelingenden Aufsatztext haben.

Wenn du diese Lernwerkstatt konsequent und aufmerksam durcharbeitest, wirst du eine spürbare Verbesserung deiner Leistungen feststellen. Außerdem wirst du schnell feststellen, dass du deinen eigenen individuellen Stil herausarbeiten kannst, und das soll auch unbedingt so sein!

Wir wünschen dir viel Spaß und Erfolg mit der vorliegenden Lernwerkstatt.

Das Kohl-Verlagsteam

Gerlinde Maier & Stefanie Kraus

Regeln für die Aufsatzerziehung

Du schreibst einen Aufsatz und bist eigentlich mit deinem Ergebnis recht zufrieden. Dann bekommst du ihn korrigiert zurück und bist vielleicht richtig enttäuscht, dass er nur mittelmäßig ist. Oftmals liegt das am Ausdruck, der die eigentliche spannende Geschichte nicht so interessant gemacht hat.

Wenn du die folgenden Regeln beachtest, erzielst du sicher bald die ersten Erfolge!

Hier nun ein paar grundsätzliche Tipps, die du beim Freien Schreiben stets beachten solltest:

- Erzähle immer nur in einer Zeitform. Wechsle sie **niemals!**
- Dir stehen folgende Erzählperspektiven zur Auswahl: Ich-Form, Er-Form, außenstehender Erzähler, beteiligte Person, beteiligter Gegenstand
- Behalte den **roten Faden** (z.B. die Überschrift oder den gewünschten Schluss) stets im Auge! Gib deinem Aufsatz so einen Sinn.
- Achte auf die Gliederung *Einleitung, Hauptteil, Schluss*. (Die Einleitung ist die Eintrittskarte in deinen Aufsatz. Sie schafft den direkten Bezug zum Leser.)
- Stelle in deinem Aufsatz klar, wer, wann, wo, wieso und weshalb etwas tut!
- Mache dir einen Ablaufplan, nach dem du die Geschehnisse ordnest.
- Vermeide komplizierte Schilderungen. Formuliere klar und verständlich!
- Benutze die wörtliche Rede. Personen, die direkt sprechen, machen deinen Aufsatz lebendig!
- Achte auf abwechslungsreiche Verben, Adjektive und Substantive. (Beispiele: heulen, weinen, brüllen, ... oder Haus, Baracke, Gebäude, ... oder Der fröhliche, lustige, gut gelaunte Musikant)
- Sorge für Spannung, die du bis zum absoluten Höhepunkt stetig ausbauen solltest!
- Verwende abwechslungsreiche Satzverbindungen. Reihe die Sätze nicht einfach nur aneinander. Das klingt abgehackt und öde!
- Gefühle (Angst, Freude, Wut, usw.) sollten immer beschrieben werden. Sie machen den Aufsatz anschaulich. Der Leser kann sich so besser in die beschriebenen Personen hineinversetzen.
- Charakterisiere, wenn nötig, die handelnden Personen deines Aufsatzes.

Der Ausdruck und der Stil sind ein ganz entscheidender Teil deines Aufsatzes!

Diese Lernwerkstatt wird dir dabei helfen, deine Erzählweise zu verbessern, sodass der Leser von deinen spannenden Aufsätzen gefesselt sein wird. Hältst du dich an diese Regeln, hast du das Handwerkszeug zum Freien Schreiben. Mit der Zeit und mit viel Übung wirst du dabei auch deinen ganz eigenen Stil entwickeln.